

Choleszintigraphie

Prinzip

Bei dieser Untersuchung wird die hepatobiliäre Funktion, d.h. die Perfusion, Sekretion und Exkretion des radioaktiv markierten Tracers in der Leber ermittelt. Dabei werden ^{99m}Tc markierte Iminodiacetate, z.B. BrIDA, in die Hepatozyten aktiv aufgenommen und über die Galle in den Darm ausgeschieden.

Indikationen

- Verdacht auf akute Cholezystitis
- Verdacht auf chronische Gallenwegsveränderungen
- Nachweis eines Gallecks
- Inkomplette und komplette Gallengangsatriesie
- Icterus neonatorum
- Gallengangsstenosen
- Fokale-noduläre Hyperplasie (FNH)
- Parenchymfunktion der Leber
- Gallereflux
- (Differentialdiagnose intrahepatischer Raumforderungen; Verdacht auf Leberzellkarzinom)

Kontraindikationen

- Schwangerschaft
- Stillen (48 Stunden unterbrechen)

Patient*innenvorbereitung

- 6 Stunden nüchtern (ungesüßter Tee und Wasser sind erlaubt)
- Cave: Opiate (letzte Opiatgabe mind. 4 Stunden vor Untersuchungsbeginn)

Untersuchungsgerät

- Gammakamera

Radiopharmakon

- ^{99m}Tc -HIDA

Zeitbedarf

- 1. Tag: ca. 8 Stunden
- 2. Tag: ca. 1 Stunde

Darf die Abteilung in den Wartezeiten verlassen werden?

- Ja

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Klinischen Abteilung für Nuklearmedizin